Hermann Zoller macht darauf aufmerksam, dass die staatliche Rentenversicherung aktiv für Privatvorsorge wirbt. Das ist ein Skandal. Siehe unten. Die Deutsche Rentenversicherung ist offensichtlich vom Müntefering-Ministerium ans Gängelband genommen worden. Wie das Ministerium selbst die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rente in Zweifel zieht und für private Altersvorsorge wirbt.
Bei der Bewertung dieser Vorgänge sollten Sie beachten, dass ein großer Teil der Betroffenen nicht über notwendigen Mittel verfügt, um die private Riester-Rente (zum Beispiel) abzuschließen. Aber auch diese Menschen finanzieren die Kosten der so genannten Förderrente (Riester-Rente) über ihre Steuern und Beiträge mit. Die Riester-Rente für die einigermaßen Bessergestellten, genauso wie die steuerlich subventionierte Rürup-Rente, wird von den Schwächsten über die Mehrwertsteuer und Lohnsteuer mitfinanziert.

Hermann Zoller
Gesetzliche Rentenversicherung macht Werbung für Private

„Wer im Alter genauso gut leben möchte wie als jüngerer Mensch, sollte rechtzeitig finanziell vorsorgen. Nur wie? Die Deutsche Rentenversicherung Bund empfiehlt zunächst folgende drei Schritte: …“ – Der Einstieg klingt zunächst mal gut. Doch dann folgt Ärgerliches. Die Gesetzliche Rentenversicherung macht Werbung für die kommerziellen Versicherungskonzerne. Dass sich die Deutsche Rentenversicherung in ihrer Darstellung im Internet und in ihren öffentlichen Äußerungen eher als Verlautbarungsinstitution der Regierung präsentiert, das verwundert schon genug. Statt folgsam die Demographie-Soße über alles zu gießen, könnte man von einer Einrichtung, die eigentlich die Interessen der Millionen von Versicherten vertreten müsste, doch erwarten, dass sie der Regierung durch eine kritische Bewertung der regierungsamtlichen Behauptungen eher ins Essen spuckt und auf die schädlichen „Nahrungsergänzungsmittel“ aufmerksam macht, statt diese Speisen anzupreisen. Nun setzt sie auch noch immer wieder eines oben drauf: Jetzt auch noch Werbung für die Kommerziellen – bezahlt mit den Beiträgen der Versicherten, die ihren Gürtel immer enger schnallen müssen.
Werbung beispielsweise durch eine Presseinformation, ein Audio-Angebot, das Sendern O-Töne liefert, die sie kostenlos in ihr Programm einbauen können. Die Kommerzsender nutzen solche Angebote gern. Die öffentlich-rechtlichen im Zeitalter des Sparens hier und da sicherlich auch.

Hier die Presseinformation (Audi-Angebot) der Deutschen Rentenversicherung Bund:
25.03.2007 – 14:40 Uhr
Private Altersvorsorge: Rechtzeitige Planung sichert Lebensstandard

Wer im Alter genauso gut leben möchte wie als jüngerer Mensch, sollte rechtzeitig finanziell

vorsorgen. Nur wie? Die Deutsche Rentenversicherung Bund empfiehlt zunächst folgende drei Schritte: Erstens: Überlegen Sie sich, wie viel Geld Sie im Alter brauchen und welche monatlichen Ausgaben auf Sie zu kommen könnten. Zweitens: Ermitteln Sie, wie viel Geld Ihnen im Alter zur Verfügung steht, wenn Sie weiter so vorsorgen wie bisher. Hierbei hilft die Renteninformation der gesetzlichen Rentenversicherungsträger. Wie es dann weiter geht, erklärt Ulrich Theil, stellvertretender Pressesprecher der Deutschen Rentenversicherung Bund.

O-Ton 18 sec:
"In einem dritten Schritt überlegt man dann, welche finanziellen Mittel vernünftigerweise für eine zusätzliche Altersvorsorge aufgewendet werden können. Dabei sollte man dann auch bedenken, dass sich eine finanzielle Situation auch sehr schnell ändern kann."

Wer privat vorsorgen will, muss sich für eines der zahlreichen Produkte entscheiden, die es auf dem Markt gibt: Riester, Rürup, Banksparpläne, und und und. Wie findet man da das Richtige für sich?

O-Ton 31 sec:
"Das hängt sehr stark von den individuellen Faktoren ab, beispielsweise vom Alter, der Arbeits- aber auch der familiären Situation. Für viele Beschäftigte bieten die unterschiedlichen Angebote der Riester-Rente eine gute Möglichkeit, sich mit staatlicher Förderung privat für das Alter abzusichern. Zu bedenken ist dabei aber, dass die verschiedenen Produkte ganz unterschiedliche Risiken haben, und damit auch unterschiedliche Renditen erwirtschaftet werden können."

Man sollte bei seinen Überlegungen übrigens auch die betriebliche Altersvorsorge nicht vergessen, da auch sie sehr gute Möglichkeiten einer ergänzenden Altersvorsorge bietet. Doch besonders geeignet für die private Altersvorsorge ist und bleibt die Riester-Rente:

O-Ton 29 sec:
"Durch die vielfältigen Angebote, mit denen man sich auch für verschiedene Risiken absichern kann und wegen der staatlichen Förderung selbstverständlich lohnt sie sich fast für jeden. Ganz besonders, wenn man die Zulagen voll ausschöpft und im Alter auch einen geringen Steuersatz hat. Insbesondere werden dadurch Familien mit Kindern begünstigt, zumal die Zulagen für Kinder sich sogar noch weiter erhöhen."

Eine umfassende und unabhängige Beratung rund um die Altersvorsorge bietet die Deutsche Rentenversicherung in den
bundesweiten wohnortnahen Auskunfts- und Beratungsstellen sowie die

Verbraucherzentrale an. Alle Adressen findet man auf der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung.de. Es gibt eine spezielle Hotline zum Zulageverfahren und zur Förderung der Altersvorsorge unter 0800 1000 48 0 40.

Übrigens, besonders Interessierte können jetzt auch einen Kurs “Altersvorsorge macht Schule” bei den Volkshochschulen besuchen, der in zwölf Stunden alle Fragen der finanziellen Absicherung im Alter beinhaltet.